

Protokoll der 28. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Flöha

Datum:	03.11.2022
Ort:	Beratungsraum Stadtverwaltung
Zeit:	19:00 – 20:35 Uhr

Anwesenheit Stadträte:

Stadtrat	Herr Franke	
Stadtrat	Herr Lange	entschuldigt
Stadtrat	Herr Moosdorf	
Stadtrat	Herr Nagel	entschuldigt
Stadtrat	Herr Walther	entschuldigt
Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Hanke	
Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Rennert	
Stadtrat	Herr Wildner	

Anwesenheit Stadtverwaltung

Oberbürgermeister	Herr Holuscha	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Sachgebietsleiter Tiefbau/BH	Herr Enew	
SB Stadtentw./Hochbau	Frau Irmischer	

Gäste	1
-------	---

Tagesordnung öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 27. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06.10.2022
5. Festlegung der Protokollunterzeichnung der 28. Sitzung des Technischen Ausschusses
6. Bauvorhaben
 - 6.1 Alte Baumwolle – Lückenschluss Verrohrung Mühlgraben
7. Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens: Alte Baumwolle – Lückenschluss Verrohrung Mühlgraben (Vorlagen-Nr. TA-074/2022)
8. Vorberatung - Beschluss zur Kreuzungsvereinbarung nach Eisenbahnkreuzungsgesetz – Eisenbahnstrecke 6619 Reitzenhain-Flöha – Bahnübergang 53,8 in Falkenau (Vorlagen-Nr. TA-075/2022)
9. Bebauungsplan Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ - Vorentwurf - Auswertung frühzeitige Trägerbeteiligung
10. Stellungnahmen der Stadt Flöha zu Planungsvorhaben anderer Gemeinden
11. Bauanträge
12. Informationen

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 28. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Sitzungsteilnehmer sowie Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 27.10.2022 den Stadträten zur Sitzung des Stadtrates ausgereicht und am gleichen Tag in den Schaukästen am Rathaus Flöha und am Volkshaus im Ortsteil Falkenau ausgehängen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (Anwesenheit siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden zusammenfassend durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wurde dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungen bzw. Einwendungen.

TOP 4

Protokollbestätigung der 27. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06.10.2022

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 27. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06.10.2022.

TOP 5

Festlegung der Protokollunterzeichnung der 28. Sitzung des Technischen Ausschusses

Herr Sorge und Herr Hanke erklärten sich bereit, das Protokoll der 28. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6

Bauvorhaben

6.1 Alte Baumwolle – Lückenschluss Verrohrung Mühlgraben

Herr Stefan erläuterte dem Ausschuss anhand eines Lageplans das Vorhaben. Dabei handelt es sich um die Verrohrung des Teils vom Mühlgraben, der bislang noch unverrohrt in einem 8 m breiten und 3,50 m - 4 m tiefen Rechteckkanal unterirdisch zwischen dem Altbau 1826 und dem Oederaner Bau verläuft. Dieser Lückenschluss erfolgt auf einer Länge von 44 m. Es wird ein Betonrohr DN 1000 verwendet und zur Anbindung an die bestehende Verrohrung entstehen zwei Übergabeschächte. Herr Stefan bezeichnete das Vorhaben als notwendig, um einen geeigneten Baugrund zu erhalten (derzeit z. T. einsturzgefährdet), insbesondere auch in Vorbereitung auf den Bau des Marktplatzes. In diesem Zusammenhang zeigte Herr Stefan anhand einer Profilskizze und von Fotos die aktuelle Beschaffenheit des Mühlgrabens. Dabei verwies er auf einen anstehenden Termin in der kommenden Woche, bei dem die Mächtigkeit der Schlammschicht in der Sohle des Grabens überprüft werden soll. Die Ausschreibung der Bauleistungen soll schnellstmöglich erfolgen, so dass das Vorhaben im 1. Quartal 2023 umgesetzt werden kann.

Die Frage von Stadtrat Franke, ob ein Planungsbüro gebunden ist, bejahte Herr Stefan und benannte das Planungsbüro B.O.R.I.S. Baubetreuung Breitenstein & Müller Baubetreuung GmbH. Stadtrat Rennert erkundigte sich, ob der Mühlgraben aufgefüllt wird. Herr Stefan gab an, möglichst viel vorhandenes Material (Bodenmaterial, Natursteine) für die Auffüllung wiederverwenden zu wollen (Einsparung von Entsorgungskosten), wobei ein Teilabbruch der vorhandenen Natursteinmauer erfolgen soll.

TOP 7

Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens: Alte Baumwolle – Lückenschluss Verrohrung Mühlgraben (Vorlagen-Nr. TA-074/2022)

Herr Stefan erläuterte das Vorhaben im TOP 6.1. Oberbürgermeister Holuscha verlas die Beschlussvorlage. Es gab keine weiteren Fragen.

Beschluss-Nr.: 59/28/2022

Der Technische Ausschuss beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens: Alte Baumwolle – Lückenschluss Verrohrung Mühlgraben“. Die voraussichtlichen Kosten für das Vorhaben betragen 150.000 €. Das Vorhaben wird öffentlich ausgeschrieben. Die bauliche Umsetzung ist im Zeitraum 01-03/2023 geplant. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 51.11.02 / 008d/13 / 785130. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Bauvorhabens beauftragt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (9 Ja-Stimmen)

TOP 8

Vorberatung - Beschluss zur Kreuzungsvereinbarung nach Eisenbahnkreuzungsgesetz – Eisenbahnstrecke 6619 Reitzenhain-Flöha – Bahnübergang 53,8 in Falkenau (Vorlagen-Nr. TA-075/2022)

Herr Stefan nahm Bezug auf die Sitzung des Technischen Ausschusses vom 01.10.2020, bei der das Vorhaben „Rückbau des Bahnübergangs“ i. V. m. „Straßenbau Südrand“ im Zusammenhang mit der öffentlichen Widmung der Straße Südrand bereits angesprochen wurde. Anhand von Fotos ordnete er die Maßnahme der Deutschen Bahn zunächst räumlich ein und erläuterte anschließend die Hintergründe (Abschaffung des Bahnübergangs mit Klingelsignal). Der Bahnübergang soll für den Fahrverkehr stillgelegt werden und nur noch für Fußgänger mittels Drängelgitter zu queren sein. Gleichzeitig soll eine sichere Anbindung der Anliegergrundstücke über den vorhandenen Feld- und Wanderweg durch grundhaften Ausbau / Erweiterung der Straße Südrand inkl. Wendehammer in Richtung Falkenauer Wiesenstraße geschaffen werden. Der Ausschuss konnte das Vorhaben anhand einer Planzeichnung nachvollziehen.

Das eisenbahnrechtliche Genehmigungsverfahren erfolgt durch die Deutsche Bahn. Das Plangenehmigungsverfahren für den Straßenbau, erforderliche Grunderwerbe, Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Straßenbaumaßnahme obliegen der Stadt Flöha als zuständiger Baulastträger. Als Grundlage zur Schaffung von Baurecht liegt der Stadt eine Kreuzungsvereinbarung nach Eisenbahnkreuzungsgesetz vor, welche die Refinanzierung der Baukosten regelt. Die wichtigsten Bestandteile daraus wurden dem Technischen Ausschuss zur Verfügung gestellt und Herr Stefan verlas bzw. erläuterte die Eckpunkte der Kreuzungsvereinbarung.

Die Gesamtkosten bezifferte Herr Stefan mit rd. 1,37 Mio. €, welche von der Deutschen Bahn, dem Bund und vom Freistaat Sachsen getragen werden. Die Stadt Flöha hat keine Kosten zu tragen. Die Ausschreibung der Bauleistungen für den Straßenbau soll schnellstmöglich erfolgen. Außerdem sollen als nächstes die Entwürfe der Kaufverträge für die notwendigen Grunderwerbe vorbereitet werden.

Stadtrat Wildner fragte nach, ob auch der vorhandene Entwässerungsgraben unter der Bahnlinie von der Baumaßnahme betroffen ist. Herr Enew gab an, das dieser nicht Bestandteil des Vorhabens ist.

Der Ausschuss stimmte der Kreuzungsvereinbarung in der vorliegenden Form zu.

TOP 9

Bebauungsplan Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ - Vorentwurf - Auswertung frühzeitige Trägerbeteiligung

Herr Stefan nahm Bezug auf die Stadtratssitzung am 30.06.2022, bei der der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ (Stand: 05/2021) zur erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) beschlossen wurde. Er informierte über die durchgeführte Beteiligung im Zeitraum 01.08. bis 16.09.2022, wobei insgesamt 29 Stellungnahmen eingegangen sind. Anhand einer Übersicht, welche dem Ausschuss vorlag, stellte Herr Stefan alle Stellungnahmen und deren Abwägung aus Sicht der Verwaltung kurz vor. Daraus resultieren die nächsten Schritte im weiteren Planverfahren:

- die Erarbeitung des Umweltberichtes (mit FFH-Verträglichkeitsprüfung, Artenschutzfachbeitrag und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung) und
- die Erarbeitung einer Entwurfsplanung zum geplanten Regenrückhaltebecken

Beides fließt in den Bebauungsplanentwurf ein, der voraussichtlich bis Ende des 3. Quartals 2023 erarbeitet wird mit anschließender förmlicher Beteiligung der TÖB.

Nach der Beantwortung von Fragen durch Herrn Stefan stimmte der Ausschuss den Vorstellungen der Verwaltung im Hinblick auf den Umgang mit den eingegangenen Hinweisen und Anregungen der TÖB zu.

TOP 10

Stellungnahmen der Stadt Flöha zu Planungsvorhaben anderer Gemeinden

10.1 Bebauungsplan „Bildung August-Bebel-Straße“ Frankenberg/Sa. (Entwurf)

Herr Stefan stellte dem Ausschuss den Entwurf des Bebauungsplans „Bildung August-Bebel-Straße“ der Stadt Frankenberg/Sa. vor. Anhand der Planzeichnung erläuterte er, dass der ehemalige Krankenhausstandort in Frankenberg zu einem Bildungsstandort entwickelt werden soll (Verlagerung einer Sprach-Kita und Neugründung einer bilingualen Grundschule). Betreiber der Einrichtungen soll ein lokal vorhandener und regional agierender gemeinnütziger Träger werden. Des Weiteren ging Herr Stefan kurz auf die Festsetzungen des Bebauungsplans ein und stellte abschließend fest, dass das Vorhaben die Belange der Stadt Flöha nicht berührt. Der Ausschuss stimmte der Planung zu.

TOP 11

Bauanträge

11.1 Antrag für Werbeanlagen: Errichten von Portalen mit Werbekästen, Anbringen von Nasenschildern, Anbringen von Leuchtschriften, Aufbringen von verschiedenen Wandbemalungen im Rahmen der Erweiterung eines Lebensmittelmarktes und Lebensmitteldiscounters durch Umbau im Gebäude– Augustusburger Straße 77

Der Bauantrag beinhaltet das Anbringen von Werbeschildern im Frontbereich sowie von Nasenschildern im Rahmen der Erweiterung der Einkaufseinrichtungen. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich (Sondergebiet für Handel lt. Flächennutzungsplan). Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

11.2 Bauantrag / Genehmigungsfreistellung: Erneuerung Dach, Außenputz und Fenster sowie Bau eines Wintergartens auf vorhandenen Anbau – nachträgliches Verfahren – Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Fl. Nr.: 249/1, Gemarkung Flöha

Der Bauantrag bezieht sich auf die nachträgliche Genehmigung von Baumaßnahmen an einem denkmalgeschützten Gebäude. Das Vorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet Nr. 11 „Am Bahnhof“. Dessen Festsetzungen werden eingehalten. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben vorbehaltlich der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung zu.

11.3 Bauantrag: Umbau Wohnhaus – Wiesenweg 6, Fl. Nr.: 251/1, Gemarkung Plaue

Der Antrag sieht eine Sanierung und einen maßvollen Umbau des Bestandsgebäudes vor. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich (Wohnbaufläche lt. Flächennutzungsplan). Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

TOP 12

Informationen

12.1 Ausbau Talstraße

Herr Stefan nahm Bezug auf die Sitzung des Technischen Ausschusses vom 09.06.2022, bei der das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau der Talstraße - 2. Bauabschnitt“ vorgestellt wurde. Er informierte den Ausschuss darüber, dass die Maßnahme entgegen des Durchführungsbeschlusses erst 2023 als größerer Abschnitt ausgeführt wird und anschließend vorzugsweise ein weiterer Bauabschnitt erfolgt. Die Ausschreibung erfolgt schnellstmöglich für beide Bauabschnitte.

12.2 Bürgerinitiative zur S 237

Herr Stefan nahm Bezug auf die Bürgerfragestunde der letzten Stadtratssitzung im Oktober 2022, bei der Herr Peuckert von der Gründung der Bürgerinitiative S 237 und dem ersten Schriftverkehr mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) berichtete. Er verlas ein Antwortschreiben des LASuV an die Bürgerinitiative zum derzeitigen Planungsstand „Ausbau S 237“.

Herr Stefan gab an, dass im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 der aktuelle Stand zum Ausbau der S 237 vom LASuV abgefragt und die Bedeutung der Baumaßnahme für die Stadt zum Ausdruck gebracht wird. Oberbürgermeister Holuscha ergänzte und verwies auf einen nur begrenzten Handlungsspielraum der Stadt, bekräftigte aber die Abfrage des Planungsstandes zur Sicherstellung der Finanzierung.

Holuscha
Oberbürgermeister

Irmscher
Protokoll

Sorge
Ausschussmitglied

Hanke
Ausschussmitglied

Flöha, 14.11.2022